

Plastipur® 570

Lösemittelfreie, glänzende Versiegelung auf Basis von Asparaginsäureestern

PRODUKTBESCHREIBUNG

Anwendung / Produkteigenschaften

Plastipur®570 ist ein lösemittelfreier, nicht gefüllter und nicht pigmentierter 2-Komponenten-Reaktionskunststoff auf Basis von Asparaginsäureestern. Das Produkt wird im Innen- und Außenbereich in Schichtstärken zwischen 0,15 mm und 0,3 mm für Flächen mit mittlerer mechanischer und hoher chemischer Belastung, bei denen besonderer Wert auf gute Kratzbeständigkeit, Lichtehttheit und / oder Wetterbeständigkeit gelegt wird, verwendet. Aufgrund seiner extrem hohen Chemikalien- beständigkeit sowie seiner Beständigkeit gegen Weichmacher und Alterungsschutzmittel wird Plastipur®570 hauptsächlich als Deckversiegelung für industrielle und dekorative Bodenbeschichtungssystem z. B. in Autohäusern und Garagen eingesetzt.

Die mit Plastipur®570 hergestellten Versiegelungen sind zähhart und zeichnen sich durch eine hohe Abriebfestigkeit und eine gute Kratzbeständigkeit aus.

Durch die Versiegelung werden die Farben des Dekorbodenbelages optisch gehoben und wirken dadurch um ein Vielfaches intensiver und kräftiger.

Im vollständig ausgehärteten Zustand ist Plastipur®570 beständig gegen Wasser, See- und Abwasser, ferner gegen zahlreiche Laugen, verdünnte Säuren, Salzlösungen, Mineralöle, Schmier- und Treibstoffe sowie gegen eine Vielzahl an Lösemitteln (Farbtonveränderungen möglich).

Polyurethane dieser Zusammensetzung haben unter dem Einfluss von UV-Strahlung nur eine verschwindend geringe Neigung zur Farbtonveränderung und Kreidung. Aufgrund der Durchlässigkeit von Kunststoffen gegenüber UV- Strahlung muss bei lichtstabilen Beschichtungssystemen auch die sichtbare darunter liegende Systemkomponente diese Eigenschaft besitzen.

Farbton / Liefereinheit / Haltbarkeit

Farbton:	Transparent, glänzend
Liefereinheiten:	3 kg, 5 kg; 10kg weitere Gebindegrößen auf Anfrage
Haltbarkeit:	Vom Tag der Produktion 12 Monate Lagerung in original verschlossenen Gebinden; trocken, kühl, frostfrei

TECHNISCHE DATEN:

Dichte bei 23 °C / 50 % rel. LF:	1,09 g/cm ³
Haftzugfestigkeit:	> Betonbruch
Shore-Härte:	D 66 - 72
Festkörper:	100 %
Viskosität (25 °C, V03.1):	Komponente A: ca. 1.100 – 1.500 mPas Komponente B: ca. 700 – 1.000 mPas Mischviskosität: ca. 2.200 mPas

VERARBEITUNG

Mischungsverhältnis:	3 : 2 (nach Gewicht) 4 : 3 (nach Volumen)
Materialverbrauch:	200 – 400 g/m ²
Verarbeitungszeiten (bei 50 % rel. LF):	10 – 14 Minuten (30 °C) 15 – 20 Minuten (20 °C) 30 – 40 Minuten (10 °C)
Überarbeitungszeiten (bei 50 % rel. LF):	mind. 2 – 3 Stunden, max. 12 Stunden bei 30 °C mind. 4 – 6 Stunden, max. 24 Stunden bei 20 °C mind. 12 – 16 Stunden, max. 48 Stunden bei 10 °C
Aushärtung (volle mechanische Belastbarkeit bei 50 % rel. LF):	3 Tage (30 °C) 7 Tage (20 °C) 10 Tage (10 °C)

Verarbeitung/Untergrund:

Der Untergrund muss trocken, griffig, sauber, tragfähig und frei von trennenden Substanzen wie Fetten, Ölen etc. sein.

Die Versiegelung erfolgt innerhalb der Überarbeitungszeit auf eine frisch beschichtete Fläche.

Verarbeitung/Werkzeug:

Gummischieber, kurz- oder mittelflorige Walze

Verarbeitung/Anmischen:

Die Härterkomponente komplett in die Stammkomponente fließen lassen. Mit einem langsam drehenden Rührwerk (Empfehlung: Doppelrührwerk mit gegenlaufenden Rührwellen) intensiv mischen. In ein anderes Gefäß umtopfen und nochmals gründlich durchmischen. Es muss vor dem Auftrag auf das Substrat eine gleichmäßige, schlierenfreie Beschichtungsmasse vorliegen.

Plastipur®570 ist fertig formuliert und darf nicht gefüllt oder verdünnt werden.

Verarbeitung/Applikation:

Das Produkt wird auf die vorbereitete Fläche gegossen, mit einem Gummischieber aufgetragen und mit kurz- oder mittelflorigen Walzen gleichmäßig im Kreuzgang verteilt.

Bei größeren Flächen ist darauf zu achten, dass rechtzeitig angearbeitet werden muss, um Ansatzspuren zu minimieren.

Verarbeitung/Allgemeines:

Die Material-, Luft- und Bodentemperaturen sind zu messen und müssen sich während der gesamten Verlegung zwischen 10 °C und 30 °C befinden.

Des Weiteren ist darauf zu achten, dass sich die Untergrundtemperatur 3 °C oberhalb der Taupunkttemperatur befindet.

Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht übersteigen. Die Applikation sollte bei konstanter oder fallender Temperatur erfolgen, um Blasenbildung durch Ausdehnung von Luft im Untergrund zu vermeiden. Auf gute Durchlüftung nach der Applikation und während der Erhärtung ist zu achten. Die Fläche muss während der gesamten Erhärtungsphase vor dem direkten Kontakt mit Wasser geschützt sein.

SICHERHEITSHINWEISE:

Das Produkt ist nur für gewerbliche Verwender zugelassen.

Für die sichere Handhabung von Polyurethanen und Härtern empfehlen wir prinzipiell die Beachtung folgender Merkblätter: Merkblatt M044, Herstellung und Verarbeitung von Polyurethane/ Isocyanate. (Hrsg.: Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie). Weiterhin sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Entsorgung:

Vollständig erhärtetes Material kann über den Hausmüll entsorgt werden.

Restentleerte Gebinde zum Recycling geben.

Flüssiges Material als Farbabfälle, welche Lösemittel oder anderweitige gefährliche Stoffe enthalten, entsorgen.

VOC-Richtlinie 2004/42/EG:

Kategorie IIA/j Typ Ib < 500 g/l VOC (Grenzwert 2010)

Genauere Angaben auf Rückfragen

GISCODE:

PU 10

CE-KENNZEICHNUNG

Produkte, die von einer harmonisierten Norm erfasst werden oder für die eine Europäische Technische Bewertung erteilt wurde, sind gemäß Anhang III der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 (Bauproduktenverordnung) mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

Die EN 13813: 2002 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche - Eigenschaften und Anforderungen“ legt die Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunststoffbeschichtungen und –versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst.

Die EN 1504-2: 2004 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken – Definitionen, Anforderungen, Qualitätsüberwachung und Beurteilung der Konformität - Teil 2: Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt die Anforderungen an hydrophobierende Imprägnierungen, Imprägnierungen und Beschichtungen, die für den Oberflächenschutz von Beton eingesetzt werden, fest. Bei Bodenbelagssystemen, die wesentlichen mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt sind, müssen zusätzlich die Anforderungen der DIN EN 13813 erfüllt werden.

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte der entsprechenden Leistungserklärung.

Datenbasis: Die Ermittlung sämtlicher angegebener Daten und Verarbeitungshinweise beruht auf Labortests. In der Praxis gemessene Werte können aufgrund von Einflüssen außerhalb unseres Einflussbereiches davon abweichen.

Rechtsgrundlage:

Die gemachten Angaben sowie die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, bei sachgerechter Lagerung und Anwendung. Aufgrund unterschiedlicher Materialien, Untergründe und von der Norm abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese erhalten Sie auf www.plasti-chemie.de. Es gilt das jeweils neueste technische Merkblatt.

Plasti-Chemie Vertriebsgesellschaft GmbH
Falgardring 1
08223 Falkenstein

Telefon: +49 (0)3745 744320
Fax: +49 (0)3745 7443227
info@plasti-chemie.de
www.plasti-chemie.de